

MEMO gestartet – Kfz-Branche für Elektro-Mobilität qualifizieren

Bundeministerium für Wirtschaft und Technologie startet neues Projekt – IMC AG ist Kompetenzpartner für Lernapplikationen

Saarbrücken, 6. September 2010 – Die Elektro-Mobilität wird die Automobilbranche nachhaltig verändern. Um die rund 40.000 Kfz-Werkstätten in Deutschland auf diesen technologischen Wandel frühzeitig vorzubereiten, hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) das Projekt MEMO auf den Weg gebracht. MEMO steht für „Mediengestützte Lern- und Kollaborationsdienste für Elektro-Mobilität“. Ziel ist, den rund 460.000 Beschäftigten im Kfz-Handwerk mit Hilfe Internet-basierter Lern- und Trainingsangebote zeitnah das erforderliche Wissen zu vermitteln. Die IMC AG wird dazu die Lernarchitektur konzeptionieren, die entsprechenden Applikationen entwickeln und für die Schnittstellenfähigkeit sorgen.

Die neuen Konzepte der Elektro-Mobilität bieten große Wachstumsperspektiven, generieren zugleich aber einen hohen Qualifizierungsbedarf. Von der Batterie über die Antriebstechnik bis zur Kommunikationstechnik im Auto – das benötigte Wissen wird derart schnell und umfassend notwendig sein, dass es nur mit Methoden des Lernens und der Kollaboration via Internet gedeckt werden kann. Das bestehende, professionelle System der Aus- und Weiterbildung im Handwerk soll daher um Internettechnologien in Verbindung mit Web 2.0 orientierten Diensten ergänzt werden. Sie sollen Informationen zu neuen Produkten, Methoden und Verfahren der Elektro-Mobilität vermitteln, Lernspiele beinhalten, die direkte Befragung von Experten ermöglichen, „Shared Services“ anbieten, ziel-gruppenspezifische Herangehensweisen für die Generation 50+ sowie Zertifizierungsmöglichkeiten bereitstellen. Das MEMO-Konzept ist dabei offen angelegt, d.h. die Dienste lassen sich in die Angebote der Bildungsanbieter und Handwerkskammern einbinden, so dass die Nutzer auf die ihnen vertrauten Anlaufstellen zurückgreifen können.

Das Projekt MEMO ordnet sich in den Nationalen Entwicklungsplan Elektro-Mobilität der Bundesregierung und die in diesem Jahr gegründete Nationale Plattform ein. Ein erstes Etappenziel ist, dass 2020 eine Million Elektrofahrzeuge auf Deutschlands Straßen fahren.

MEMO soll die vom Ministerium geförderten Forschungsschwerpunkte "E-Energy" und "IKT (Informations- und Kommunikationstechnologien) für Elektromobilität" speziell im Bereich der Aus- und Weiterbildung technologisch ergänzen. BMWi-Referatsleiter Dr. Andreas Goerdeler erklärte dazu: "MEMO ist ein viel versprechendes Projekt, bei dem Anbieter, Anwender Forschung, und Berufsbildungszentren zusammen arbeiten. Für die Elektro-Mobilität spielt Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) eine wichtige Rolle. Das

Wissen das heute und morgen dabei entsteht, müssen wir schnell über die neuen Medien in die Fläche bringen."

„Wir haben in zahlreichen Forschungsprojekten wie SABINE oder EXPLAIN bereits Technologien entwickelt, die wir in MEMO einbringen und weiterentwickeln können“, erklärt IMC-Vorstand „New Business“, Dr. Volker Zimmermann. „Wichtig ist, die Fachkräfte im Kfz-Handwerk prozessbegleitend für die Wartung und Instandsetzung der neuen Technologien im Bereich der Elektro-Mobilität zu befähigen. Das MEMO zugrunde liegende Konzept ist dabei breit einsetzbar und lässt sich in bestehende Strukturen einbinden“

Über MEMO:

Die Projektlaufzeit beträgt drei Jahre, das Projektvolumen vier Millionen Euro. Ziel ist, 25 bis 30 internetbasierte Lern- und Kollaborations-Dienste zu entwickeln. Projektpartner sind neben der IMC AG die PLANET IC GmbH (Schwerin, Projektkoordinator), das Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis e.V. (Iserlohn), Copenia GmbH & Co KG (Rostock), Fraunhofer IGD Rostock und die Handwerks-Bildungsstätten e.V. (Coesfeld).

(469 Wörter / 3.362 Zeichen)

Pressekontakt:

Ulrike Jungmann M.A.
PR-Manager

Telefon +49 / (0) 681 / 9476 302
Telefax +49 / (0) 681 / 9476 530

E-Mail: presse@im-c.de

Alle Pressemitteilungen der IMC AG finden Sie auch auf unserer Homepage zum Download: <http://www.im-c.de>

Über die IMC AG:

Die IMC AG zählt zu den weltweit führenden Service- und Technologieanbietern für Advanced Learning und Content Solutions. Mit den Anwendungen und Dienstleistungen der IMC AG realisieren Unternehmen und öffentliche Organisationen jeglicher Größe effiziente Aus- und Weiterbildungsprozesse. Auch Bildungsanbieter und Hochschulen vertrauen auf die langjährige Erfahrung und auf die ausgereiften Technologien der IMC AG. Flexibilität, Integrationsfähigkeit, Kunden- und Prozessorientierung stehen bei der Entwicklung der IMC Produkte im Vordergrund. Mit dem Learning Management System CLIX, den Autorenlösungen LECTURNITY und POWERTRAINER, dem Electronic Performance Support System (EPSS) LIVECONTEXT sowie der Open Content Community SLIDESTAR verfügt die IMC über einen durchgängigen Lösungsansatz für ein umfassendes Bildungsmanagement.

Das 1997 von Prof. Dr. August-Wilhelm Scheer zusammen mit Dr. Wolfgang Kraemer, Frank Milius und Dr. Volker Zimmermann gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Saarbrücken hat Geschäftsstellen in Berlin, München und Freiburg, Niederlassungen in Australien (Sydney) und den Niederlanden (Amsterdam) sowie Tochtergesellschaften in der Schweiz (Zürich), Österreich (Graz), Großbritannien (London) und Rumänien (Sibiu).

Neben ihren Kerngeschäftsfeldern ist die IMC AG Veranstalter der seit 1999 jährlich stattfindenden „Learning World“. Im Verlag erscheint außerdem die Fachzeitschrift „IM Information Management und Consulting“.